

Teil B Hinweise für die Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte

Sie nehmen an einer Maßnahme teil, die mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) mitfinanziert wird. Die ESF-Verwaltungsbehörde muss der Europäischen Kommission regelmäßig über die Verwendung der Gelder berichten. Dafür benötigt sie bestimmte Informationen von Ihnen. Im Teil C werden Ihre Kontaktdaten erhoben. Im Teil D werden weitere Merkmalsdaten gesammelt. Bei Fragen hilft Ihnen gerne eine Lehrkraft oder eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter des Bildungsträgers.

Der Träger dieser Maßnahme hat den Auftrag die notwendigen Informationen bei Ihnen zu erfragen. Der Träger muss die datenschutzrechtlichen Bestimmungen beachten und einhalten. Darauf wurden die Träger besonders hingewiesen.

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit Förderungen aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+)

1. Verantwortlich für die Datenerhebung:

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Verwaltungsbehörde ESF in Bayern
Winzererstraße 9
80797 München
E-Mail: esf@stmas.bayern.de
Tel.: 089/1261-1063

2. Kontaktdaten des zuständigen Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Winzererstraße 9
80797 München
E-Mail: Datenschutz@stmas.bayern.de
Tel.: 089/1261-01

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Ihre Daten werden erhoben, um die richtige Verwendung der europäischen Fördergelder gegenüber der Europäischen Kommission zu belegen und nachzuweisen. Die Berichtspflichten sind gesetzlich geregelt.

Die Datenverarbeitung der Pflichtangaben erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. c) der VO (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) in Verbindung mit Art. 17 VO (EU) Nr. 2021/1057 i.V.m. Art. 22 Abs. 3 Buchst. d, Ziff. ii) VO (EU) Nr. 2021/1060. Dagegen erfolgt die Datenverarbeitung der freiwilligen Angaben zu den besonders sensiblen personenbezogenen Daten zur etwaigen Schwerbehinderung oder Gleichstellung und zur Zugehörigkeit zu einer anerkannten Minderheit freiwillig auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) Datenschutz-Grundverordnung.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Die Teilnehmendendaten werden in Kontakt- und Merkmalsdaten unterschieden. Die Merkmalsdaten werden getrennt von den Kontaktdaten gespeichert. Die personenbezogenen Daten können damit ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden (Pseudonymisierung). Die

Zusammenführung der Kontakt – und Merkmalsdaten passiert nur, wenn entweder der richtige Einsatz der Gelder der Europäischen Union überprüft wird oder Wissenschaftler/innen prüfen, ob die Maßnahme hilft (Evaluation).

Im Einzelnen haben Zugriff auf alle erhobenen Kontakt- und Merkmalsdaten:

- der Träger der Maßnahme auf alle im Rahmen seiner Maßnahme erhobenen Daten,
- ausschließlich zu Zwecken der Evaluation/Bewertung das ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH. (Kontaktmöglichkeit: ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH, Weinsbergstraße 190, 50825 Köln, info@isg-institut.de),
- der mit dem Betrieb der Datenbank beauftragte IT-Dienstleister PASS System Management AG (Kontaktmöglichkeit: Schwalbenrainweg 24, 63741 Aschaffenburg, Telefon: +49 (0) 6021 – 3881 100, E-Mail: info@pass-consulting.com),
- auf Verlangen der Bayerische Oberste Rechnungshof, der Europäische Rechnungshof, die zuständigen Dienststellen der Europäischen Kommission und die Prüfbehörde ESF in Bayern zur Erfüllung Ihrer Prüfaufgaben.

Alle weiteren mit der Abwicklung/Umsetzung der ESF-Förderung befassten Stellen, haben ausschließlich in anonymisierter Form Zugriff auf die Daten.

5. Befragung

Mit der **Teilnehmendenerklärung** werden Name, Kontaktdaten und Geburtsdatum verpflichtend abgefragt.

Zu Beginn des Schuljahrs erhält die Schülerin bzw. der Schüler einen Fragebogen, in dem einige Angaben zu sozialen und beruflichen Situation sowie besonders schützenswerten und sensiblen Daten zur etwaigen Schwerbehinderung oder Gleichstellung und zur Zugehörigkeit zu einer anerkannten Minderheit, bei denen „keine Angabe“ ausgewählt werden kann, erhoben werden. Beim Ausfüllen des Fragebogens helfen die eingesetzte Lehrkraft bzw. das pädagogische Personal. Direkt **nach Abschluss** des gebundenen Ganztagsangebots für Deutschklassen wird der Schulaufwandsträger zur schulischen und beruflichen Situation der Schülerin bzw. des Schülers befragt. Bei der Beantwortung wird er von der Schule unterstützt.

Sie können die Fragebögen unter www.km.bayern.de/esf online einsehen.

Um Informationen zu Ihrer beruflichen und sozialen Situation **sechs Monate** nach Ende der Maßnahme zu erhalten, nimmt das ISG (Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH) mit einzelnen Schülerinnen bzw. Schülern des gebundenen Ganztagsangebots für Deutschklassen Kontakt auf. Mit diesen Befragungen nach Abschluss des gebundenen Ganztagsangebots für Deutschklassen sollen die Erfolge des Projekts erkannt und bewertet werden.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung beim mit dem Betrieb der Datenbank beauftragten IT-Dienstleister PASS System Management AG im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß Art. 82 Abs. 1 VO (EU) Nr. 2021/1060 für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Nach jetzigem Kenntnisstand wird dies voraussichtlich der 31.12.2034 sein.

7. Betroffenenrechte

Nach der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Art. 15: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten.
- Art. 16: Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu.
- Art. 17, 18 und 21: Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.
- Art. 20: Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

8. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie nehmen an einer Maßnahme teil, die mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) mitfinanziert wird. Die richtige Verwendung der Gelder muss gegenüber der Europäischen Kommission belegt und nachgewiesen werden. Hierfür ist die ESF-Verwaltungsbehörde im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales verantwortlich. Die ESF-Verwaltungsbehörde muss der Europäischen Kommission regelmäßig berichten. Dazu zählen auch die Daten zu den Teilnehmenden (Art. 17 VO (EU) Nr. 2021/1057 i.V.m. Art. 22 Abs. 3 Buchst. d, Ziff. ii) VO (EU) Nr. 2021/1060). Wenn Bayern der Europäischen Kommission keine Berichte oder Berichte mit Fehlern schickt, dann kann die Europäische Kommission eine Auszahlung der Gelder verhindern. Das würde auch Ihre Maßnahme betreffen. Es können daher nur Personen gefördert werden, zu denen die notwendigen persönlichen Angaben vorliegen.

Eine Teilnahme am gebundenen Ganztagsangebot für Deutschklassen ist daher **nur dann möglich**, wenn für die Schülerin bzw. den Schüler

- eine mit den persönlichen Pflichtangaben ausgefüllte, unterschriebene Teilnehmendenerklärung vorliegt; bei Schülerinnen und Schülern, die noch nicht 18 Jahre alt sind, unterschreiben die Eltern oder Erziehungsberechtigten;
- die Fragen in Teil „D1. Kernindikatoren im Fragebogen D („Fragebogen für Schülerinnen und Schüler“) beantwortet sind.

Dieses gilt nicht für die gemäß Art. 9 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) besonders schützenswerten und sensiblen Daten zur etwaigen Schwerbehinderung oder Gleichstellung und zur Zugehörigkeit zu einer anerkannten Minderheit (Teil D2). Hier ist im Fragebogen D ein Feld „keine Angaben“ vorgesehen.